



Ralph Zedler, Frauke Willimczik und der in Schwerin geborene Bariton Roman Grübner (v.l.)

Kultur

Thema: Sehnsucht nach Harmonie

Liederabend in der Stadtbibliothek

Zu einem Liederabend „Franz Schubert und die Griechische Antike“ wird am Sonnabend, dem 28. Februar, 18 Uhr in die Schweriner Stadtbibliothek eingeladen.

Die Sehnsucht nach einer besseren Welt, nach Harmonie und Glück in der Gemeinschaft, nach dem goldenen Zeitalter oder schlichtweg nach dem Land, wo Milch und Honig fließt, ist eine zutiefst menschliche und war zu allen Zeiten eine Philosophen und Staatsmänner prägende.

Im 19. Jahrhundert hat man sich auf der Suche nach hehren Idealen auf die griechisch-römische Antike als Epoche zurückbesonnen und Dichter wie Friedrich von Schiller oder Friedrich Hölderlin haben sie verklärt und damit die Grundlage für die humanistische Bildung gelegt. Auch in Franz Schubert (1797-1828) wurde der Funke der Verehrung für die Antike entfacht

und zwar durch die Freundschaft mit dem Wiener Dichter Johann Mayrhofer, der als Altphilologe und somit Experte für griechische Mythologie tätig war. An die 30 Lieder und Balladen zu diesem Thema sind auf diese Weise entstanden.

In einem Liederabend der besonderen Art gibt es nun die Gelegenheit, 20 dieser Lieder Franz Schuberts über die griechische Antike zu erleben.

Ausführende sind die Mezzosopranistin Frauke Willimczik und der in Schwerin geborene Bariton Roman Grübner.

Ralph Zedler wird neben der Begleitung am Klavier auch Erläuterungen zu den Mythen geben und dabei den Figuren von vor 2500 Jahren wieder Leben einhauchen und uns zeigen, dass sie gar nicht so weit von uns weg sind, wie wir sie wähen.

Karten für das Konzert gibt es in Der Stadtbibliothek.